

## B 4 Nationale Telekom-Landkarte

EBR Deutsche Telekom

AT | BE | CZ | DK | FR | DE | GR | HU | IT | HR  
NL | PL | RO | SK | ES | UK

### WER

EBR-Mitglieder erstellen vergleichbar strukturierte nationale Unternehmens-Landkarten Telekom

### BIS WANN

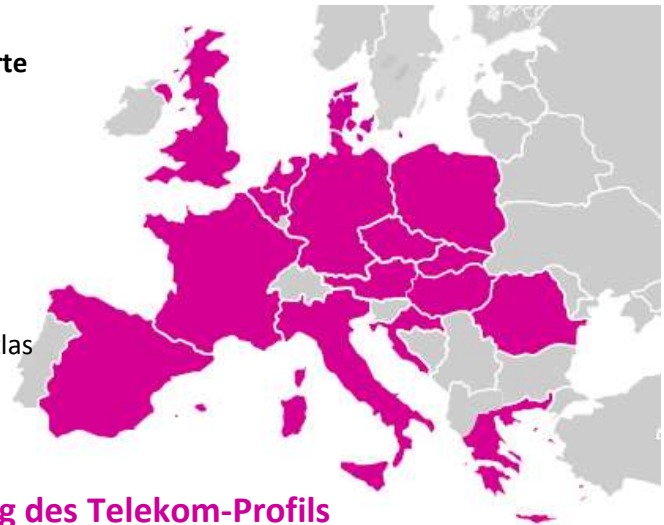
Fertigstellung bis **15. Juni 2018**

### VERWENDUNG

- (1) als Themenspeicher für alle 3 Workshops
- (2) als eigenständiges Projektergebnis  
Bündelung zu einem europäischen Telekom-Atlas

### UMFANG

Ca. 3-4 Seiten



## Raster mit Kriterien für die Erarbeitung des Telekom-Profiles

LEITFRAGEN zum Hintergrund	INHALTE FÜR DIE ERARBEITUNG
<p><b>A) Zum Unternehmensprofil</b></p> <p><i>Wie ist der Telekom-Konzern national aufgestellt?</i></p> <p><i>Wo sind Standorte aufgebaut worden?</i></p> <p><i>Welche Leistungen erbringt die Telekom für private und geschäftliche Kunden?</i></p> <p><i>Wie verändert die Digitalisierung die Struktur und Wertschöpfungskette der Telekom-Gruppe in Europa?</i></p> <p><i>Wie haben sich Arbeit und Beschäftigung entwickelt?</i></p>	<p><b>A) Wirtschaftliche und beschäftigungspolitische Strukturdaten</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Ländergesellschaften und Standorte</b></li> <li>○ <b>Unternehmens-Struktur</b> Geschäftsbereiche (Informationstechnik/Telekommunikation) Vernetzung im europäischen Telekom-Verbund</li> <li>○ <b>Wichtige Geschäftsfelder</b> Produkte, Services, Leistungen</li> <li>○ <b>Marktanteile, Umsatzvolumen</b></li> <li>○ <b>Entwicklung der Beschäftigung</b> Zahl der Arbeitsplätze, Personalstrukturen, Beschäftigungsarten, Job Verluste, neue Arbeitsplätze</li> </ul>
<p><b>B) Zur Digitalisierung</b></p> <p><i>Wie weit ist die Digitalisierung national vorangekommen?</i></p> <p><i>Wie werden die aktuellen Konzern-Strategien umgesetzt?</i></p> <p><i>Was wurde bereits realisiert?</i></p> <p><i>Welche Maßnahmen sind weiterhin zu erwarten?</i></p>	<p><b>B) Strukturveränderungen aus der Digitalisierung</b></p> <p><b>Aktueller Stand der nationalen Umsetzung im Bereich</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ All-IP-Migration</li> <li>○ Pan European Network</li> <li>○ Centralized Shared Services</li> </ul> <p><b>und Bewertung der damit verbundenen Veränderungen</b></p> <p>Auswirkungen 1: <b>Standorte, Services und Dienstleistungen</b></p> <p>Auswirkungen 2: <b>Arbeit, Qualifikation und Beschäftigung</b></p>
<p><i>Wie verändert die Digitalisierung die soziale Struktur, die Wertschöpfung und das Arbeitssystem im Unternehmen?</i></p> <p><i>Welche neuen Geschäftsmodelle und Business-Lösungen werden zurzeit implementiert?</i></p> <p><i>Was sind mögliche Auswirkungen auf das Arbeits- und Beschäftigungssystem?</i></p> <p><i>Wo liegen die Chancen und Risiken aus dem digitalen Strukturwandel?</i></p> <p><i>Wird das Potenzial der Technik genutzt, um gute Arbeit und Arbeitsbedingungen zu fördern?</i></p>	<p><b>Trends und Zukunftsentwicklungen im Hinblick:</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>auf digitale Geschäftsmodelle und Business-Strategien</b> Innovationen bei Produkten, Services, Dienstleistungen</li> <li>○ <b>auf die Wertschöpfungskette im Unternehmen</b> Wachstumssparten, Verlagerung, Veränderungen bei Standorten, Zentralisierung von Dienstleistungen, Technologie- und Innovationspolitik, Insourcing/Outsourcing</li> <li>○ <b>auf Arbeit und Beschäftigung</b> Potenziale und Risiken für: <ul style="list-style-type: none"> <li>– <b>Personal und Beschäftigung (Arbeitsplätze)</b> z.B. Arbeitsplatzverluste, neue Arbeitsplätze, Art der Beschäftigungsverhältnisse (reguläre und prekäre Arbeit) neue Beschäftigungsformen (mobile Arbeit, Crowdworking) Fachkräftebedarf etc.</li> </ul> </li> </ul>

LEITFRAGEN zum Hintergrund	INHALTE FÜR DIE ERARBEITUNG
<p>Wie können Arbeitsplatzverluste durch neue Produkte, intelligente Systeme, innovative Dienstleistungen und Geschäftsmodelle ausgeglichen und wo neue Jobs geschaffen werden?</p> <p>Wo entstehen Innovationen, die auch den Beschäftigten nutzen?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- <b>Qualifikationen und Kompetenzen</b> z.B. systematische Personalentwicklung, Umstiegs-Qualifizierungen, Schulung digitaler Fähigkeiten (new skills for new jobs), Entwicklung digitaler Kompetenzprofile etc.</li> <li>- <b>Arbeitsgestaltung („Gute Arbeit“)</b> z.B. bei Arbeitszeiten, Arbeitsgestaltung, Job Qualität, innovative Arbeitszeit-Modelle, Umgang mit Arbeitsbelastungen, Flexibilisierung, neue Arbeitsmodelle etc.</li> </ul>
<p><b>C) Zur Arbeitnehmerbeteiligung und Interessenvertretung</b></p>	<p><b>C) EBR-Interessenvertretung</b></p>
<p>Wie werden Arbeitnehmerinteressen bei der europaweiten Umsetzung der Konzernstrategie berücksichtigt?</p> <p>Wie können Innovationen aus dem digitalen Strukturwandel sozial- und beschäftigungsverträglich gestaltet werden?</p> <p>Gibt es eine Abstimmung und Zusammenarbeit zwischen den nationalen und europäischen ArbeitnehmervertreterInnen?</p> <p>Welche Mitwirkungsrechte haben die gewerkschaftlichen und betrieblichen ArbeitnehmervertreterInnen im Unternehmen?</p> <p>Wie werden diese Rechte wahrgenommen und eingesetzt?</p> <p>Reichen die vorhandenen Rechte und Instrumente aus, um den Übergang in die digitale Arbeitswelt mitzugestalten?</p> <p>Wie kann die EBR-Vereinbarung Deutsche Telekom bei grenzübergreifenden Unternehmensveränderungen aus der Digitalisierung angewendet werden?</p> <p>Wie können national vorhandene Vereinbarungen und Verfahren europäisch genutzt werden?</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>○ <b>Strukturen der gewerkschaftlichen und betrieblichen Interessenvertretung</b></li> <li>○ <b>Formen der Zusammenarbeit der EBR-Mitglieder mit den nationalen Arbeitnehmervertretungen/den Gewerkschaften</b></li> <li>○ <b>Mitwirkungsrechte im Unternehmen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- in wirtschaftlichen Angelegenheiten</li> <li>- in beschäftigungspolitischen Angelegenheiten</li> <li>- in arbeitspolitischen Angelegenheiten</li> </ul> </li> <li>○ <b>Ebenen und Reichweite der Mitwirkung</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Information   Beratung   Mitbestimmung</li> <li>- Zustimmungspflicht   Veto-Rechte</li> </ul> </li> <li>○ <b>Instrumente und Mechanismen</b> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Unterrichtung und Anhörung   Gremien und Ausschüsse</li> <li>- Formen des Sozialdialogs mit dem Arbeitgeber</li> </ul> </li> </ul>
<p><b>D) Aktuelle Herausforderungen</b></p>	<p><b>D) Aktuelle Perspektiven und Schwerpunkte für den EBR</b></p>
<p>Auf der nationalen Ebene stellen sich für den EBR folgende Herausforderungen!</p> <p>Dazu wollen wir folgende Maßnahmen vorbereiten und in Gang setzen!</p>	<p>Die für uns wichtigsten Herausforderungen sind:</p> <p>.....</p> <p>.....</p> <p>Folgendes möchten wir umsetzen und erreichen:</p> <p>.....</p> <p>.....</p>